



## Tief Luft holen und erst mal nichts sagen

Kinder wollen die Welt verstehen. Warum blitzt es? Was passiert mit dem Kuchen, wenn ich ihn aufesse? Warum gibt es Krieg? Wo ist dieser Himmel, wo mein Opa jetzt ist?

Während der Blitz und der Kuchen noch mit rationalen Erklärungen verdaut werden können, wird es beim Krieg schon schwieriger. Und erst bei der Sache mit dem Himmel, da wird es richtig anspruchsvoll.

Theologische Fragen, also Fragen nach dem Göttlichen, kommen oft ganz unverhofft aus Kindermündern, wenn auch meist nicht grundlos. Eine aufbrechende Knospe im Frühling, die Geburt eines Geschwisterkindes, der Tod der Nachbarin, Eltern, die sich trennen – alles Gründe, die Kinder dazu bringen, sich Gedanken zu machen.

Warum gibt es Leid? Was ist der Sinn? Wie kann ich diese Welt verstehen? Für einmal sind hier die schnellen, klaren Antworten nicht das Mittel der Wahl. So

kann es einem Kind durchaus Angst machen, in ein Flugzeug zu steigen, wenn es weiß, dass sein verstorbener Grossvater im Himmel sein soll. Denn sterben will es noch nicht.

Deshalb ist es wichtiger zu ergründen, warum das Kind sich gerade dazu Gedanken macht, als eine Antwort zu geben. Zurückfragen statt antworten hilft meist mehr.

Ich habe eine Idee, wie es sein könnte, soll ich sie dir erzählen?

Gemeinsam nach Möglichkeiten suchen unterstützt das Kind, seine Weltansicht zu finden. Gerade auch in religiösen Themen sollen Kinder die Möglichkeit haben, selber ihrem Glauben auf die Spur zu kommen.

Dabei können Impulse von Erwachsenen durchaus hilfreich sein. «Ich habe eine Idee, wie es sein könnte, soll ich sie

dir erzählen? Ich stelle es mir so vor ... Ich vertraue darauf, dass ...» Statt Gott als einen alten Mann darzustellen, lohnt es sich, Alternativen zu suchen. Ein Bild oder ein Gefühl aus der Welt des Kindes zu finden, mit dem es eine Verbindung herstellen kann, ist besonders hilfreich. Gott ist wie ein stärkender Energieriegel auf der langen Wanderung oder der trockene, geschützte Unterstand bei einem Gewitter.

Lässt man sich auf theologische Diskussionen mit Kindern ein, kann es durchaus passieren, dass nicht nur die Kinder spannende neue Antworten finden.

### @home

**Mit Kindern über grosse Fragen des Lebens diskutieren? Andrea Vonlanthen, Mitarbeiterin der Fachstelle Religionspädagogik der Röm.-kath. Kirche Baselland hat ein paar Tipps, wie solche Gespräche gelingen können.**

Wie immer zu finden auf unserem Webportal.

[www.kathbl.ch/familie](http://www.kathbl.ch/familie)

